

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
30 (1916)

28 (3.2.1916)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-583378](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-583378)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Redaktion und Haupt-Expedition Nürtingen, Peterstraße Nr. 76. Fernsprech-Anschluß Nr. 58. Amt Wilhelmshaven. — Filiale: Ulmenstraße Nr. 26

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorausbezahlung für einen Monat einschließlich Fernporto 75 Pf., bei Erschließung von der Expedition 65 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 1,75 Mk., für zwei Monate 1,60 Mk., monatlich 75 Pf. einschließlich Postbefreiung.

Mit einer wöchentlichen Auserwählungs-Beilage.

Bei den Inseraten wird die hochgradigste Billigkeit beobachtet, deren Raum für die Inseraten in Nürtingen-Wilhelmshaven und Umgebung, sowie der Blätter mit 15 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 20 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Gedruckte Anzeigen werden tags vorher erliegen. — Preisbestimmungen unersichtlich. Reklamengeld 50 Pf.

50. Jahrgang.

Nürtingen, Donnerstag den 5. Februar 1916.

Nr. 28.

Fliegerangriffe auf Liverpool und Manchester Luftschiffangriff auf Saloniki

(Antlich.) Berlin, 1. Februar. Einem unserer Marine-Flugzeugschiffe hat in der Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar Tod-, Hafen- und Fabrikanlagen in und bei Liverpool und Birkenhead, Eisenwerke und Hochöfen bei Manchester, Kohlen- und Holzlagen von Westingham und Sheffield sowie große Industrieanlagen am Dumber und bei Great-Harwood ausgiebig mit Spreng- und Brandbomben beschlagen. Überall wurden starke Wirkungen durch mächtige Explosionen und heftige Brände beobachtet. Am Dumber wurde außerdem eine Batterie zum Schwimmen gebracht. Die Luftschiffe wurden von allen Wägen aus stark beschossen, aber nicht getroffen. Sämtliche Luftschiffe sind trotz der heftigen Gegenwirkung wohlbehalten zurückgekehrt.

(Antlich.) Großes Hauptquartier, 1. Februar. (Oberste Heeresleitung.) Weltlicher Kriegsschauplatz: In der Nacht zum 31. Januar versuchten kleine englische Abteilungen einen Handstreich gegen unsere Stellung westlich von Reims (Flandern). Sie wurden sämtlich zurückgeworfen, nachdem es ihnen an einer Stelle vorübergehend gelungen war, in unseren Graben einzudringen. Bei Fricourt (östlich von Albert) hinderten wir durch Feuer den Feind an der Befestigung eines von ihm geeigneten Trichters. Nördlich davon drangen deutsche Patrouillen bis in die englische Stellung vor und löschten mit einigen Gefangenen ohne eigene Verluste zurück. Südlich des Somme verloren die Franzosen im Sandarantentkampf noch weiteren Boden.

Deutscher Kriegsschauplatz: Keine besonderen Ereignisse. Balkan-Kriegsschauplatz: Einem unserer Luftschiffe griff Schiffe und Depots der Entente im Hafen von Saloniki mit beobachtetem gutem Erfolge an.

(W. Z. B.) Wien, 1. Februar. Antlich wird verlautbart: Russischer und italienischer Kriegsschauplatz: Keine besonderen Ereignisse.

Südbaltischer Kriegsschauplatz: Die Lage in Montenegro und im Gebiet von Skutari ist unverändert ruhig. Die Haltung der Einwohner läßt nichts zu wünschen übrig. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Hofer, Feldmarschallleutnant.

Vom Seekrieg.

Ein deutsches Kriegsschiff bei den Kanarischen Inseln.

(W. Z. B.) New York, 2. Februar. Wie Reuters auf Newcastlle meldet, ist der vertriebene englische Dampfer Kypam unter Führung einer deutschen Weifenmannschaft bei Old Point an der Küste von Virginia angekommen. Der Dampfer ist auf der Höhe der Kanarischen Inseln von einem deutschen Kriegsschiff aufgebrochen worden. Die Kypam hatte bei ihrer Ankunft 125 Personen an Bord, darunter 138 von etwa 5 vor ihrer Ausbringung verenteten Schiffen.

Die Minengesohr.

(W. Z. B.) Amsterdam, 1. Februar. Wie die Niederländische Telegrammen-Agentur erfährt, ist der telegraphische Bericht eingetroffen, daß der Postdampfer der Seelandlinie Prinzess Juliana, der sich auf dem Wege nach England befand, um 12 Uhr 30 Min. südwestlich vom Reichslicht auf der Höhe der Zemenländung verunglückt auf eine Mine gelangte. Das Schiff wurde auf der Steuerbordseite hinter dem Maschinenraum beschädigt. Man wird hoffen, den Dampfer nach Norwich zu bringen.

(W. Z. B.) London, 2. Februar. Flopds meldet aus Genäve: Der beschädigte holländische Dampfer Prinzess Julie ist heute bei Zeltstova auf Strand gesetzt worden.

Aus dem Westen.

Die Erfolge der Juppeline über England.

(W. Z. B.) London, 2. Februar. (Neuter.) Wie amtlich mitgeteilt wird, nahmen die Juppeline, nachdem sie die Küste überflogen hatten, Kurse in verschiedenen Richtungen und ließen auf einige Städte und ländliche Bezirke Bomben fallen. Es wurde einiger Sachschaden angerichtet. Bisher wurden 54 Personen getötet und 67 verwundet festgesetzt.

Der französische Bericht.

(W. Z. B.) Paris, 1. Februar. Amtlicher Bericht vom Montag nachmittag. Im Artois südwestlich von der Höhe 140 verlusteten die Deutschen in der Nacht zwei Sandgrabenangriffe, welche jedoch scheiterten. In der Champagne beschloß die französische Artillerie die deutschen Graben nördlich von Prosenes. Während dieses Gefechtes konnten wir Explosionen an vier verschiedenen Stellen der deutschen Front feststellen. In den Artois gannen Winenkampf bei Goute-Gebäude. Auf die Sprengung einer deutschen Mine antworteten wir mit

einer Luftmine, welche die Minengalerie des Gegners zerstörte. An der anderen Front Geschützfeuer mit Unterbrechungen.

Aus dem Osten.

Der russische Bericht.

(W. Z. B.) Petersburg, 1. Februar. Amtlicher russischer Bericht von gestern. Westfront: Die deutsche Artillerie beschloß Schloß und entwickelte südlich des Bahnhofs eine lebhatte Feuerstätigkeit. Bei Eger (6 Kilometer westlich von Borfomij) brachte der Feind im Schienengrabenkampf Explosivstoffe zur Anwendung. Nördlich der Eisenbahn nach Bonkowoj und zwischen dem Seen Reddam und Demmen begann der Feind eine heftige Artillerietätigkeit. In Galizien an der mittleren Strappa umstellten unsere Patrouillen eine österreichische Feldwache. Im Handgemeine wurde ein Teil der Feldwache mit blanker Waffe niedergemacht und der Rest gefangen genommen. In der letzten Zeit konnten wir eine beträchtliche Vermehrung der Ueberläufer vom Feinde zu uns feststellen.

Kaukasusfront. Die Operation in den letzten 14 Tagen an der türkischen Front fanden ihren Abschluß und nachstehenden unsere Erwartungen durchaus. Nachdem der erste Stoß gegen das Zentrum der türkischen Armee vollen Erfolg gebracht hatte, hoben sich die Truppen des Generals Judentisch auf der Verfolgung des geschlagenen Feindes mit ihren Anfängen bis vor die Werke von Erzerum vor. Gleichfalls zwangen sie die Türken durch einen Stoß gegen den rechten Flügel, die Gegend von Wolosger und Ghislasala zu räumen und bis in das Muschtal zurückzugehen. Das Ergebnis der Operationen ist, daß wir den Feind in einer Breite von 60 Meilen aus seinen lange vorbereiteten und ausgebauten Stellungen vertrieben. Wir kamen dadurch aus dem Gebirgslande mit seinem harten Klima heraus und in ein über bevölkertes Gebiet und gangbares Gelände, was die Unterbringung der Truppen während der Winterperiode bedeutend erleichtert. Im Laufe der Operationen machten wir zahlreiche Gefangene an Offizieren und Mannschaften und erbeuteten Kanonen, Maschinengewehre und große Mengen Artillerie- und Vionfermaterial. Am 29. Januar warteten unsere Aufführungsabteilungen auf der Verfolgung die Türken an den Fluß Tchorof zurück. Sie machten neue Gefangene an Soldaten und erbeuteten über 100 Haupt Viehdiebstahl und sonstiges Verpflegungsmaterial.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Der Juppelin-Angriff auf Saloniki.

Lugano, 1. Februar. Gestern früh um drei Uhr erließen ein Juppelin über Saloniki und warf 20 Bom-

ben auf die Präfektur, die Postendüne und das französische Generalstabsgebäude. Fünf Häuser wurden zerstört, ebenso ein englischer Dampfer. 8 Menschen sind getötet, 50 Soldaten und Zivilisten verwundet worden. Die Filiale der Bank von Saloniki steht in Flammen. Der verursachte Schaden beträgt eine Million.

Der Albanerangriff auf Monastir.

Sofia, 1. Februar. Eine amtliche Mitteilung des Militärblattes besagt, daß am 23. Januar zwölf Flugzeuge der Entente 15 Minuten lang die Stadt Monastir überflogen und mit Bomben beworfen; 29 Personen wurden getötet und verwundet, darunter zwei bulgarische und ein deutscher Soldat, alle übrigen Zivilisten, auch Kinder, und davon mehrere Griechen. Kein militärisches Objekt wurde beschädigt, auch der Bahnhof nicht.

Der Vormarsch in Albanien.

(W. Z. B.) Berlin, 2. Februar. Der Berliner Lokal-Anz. meldet aus Budapest, daß die gegen die albanische Küste vorbringenden österreichisch-ungarischen Streitkräfte bereits über San Geronimo di Medua vorgestoßen sind, ohne bisher irgendwelchen Widerstand aufzufinden. Nicht nur montenegrinische, sondern auch verpörrichte serbische Truppenteile haben unterwegs die Waffen gestreift.

Aus Montenegro.

(W. Z. B.) Wien, 1. Februar. Die Neue Freie Presse gibt ein Telegramm ihres Kriegsberichterstatters über die Unterredung mit den montenegrinischen Ministern Radulovic und Popovic wieder, die erklärten, daß König Nicoslaus auf ihr Anraten sein Volk verließ, da mit der Möglichkeit einer Gefangennahme gerechnet werden mußte. Beide Minister erklärten weiter, die in Montenegro zurückgebliebene Regierung, bestehend aus Radulovic, Popovic und General Besovic, sei nach der Verfassung zweifellos berechtigt, Frieden zu schließen, zumal da sie mit Zustimmung des Königs und auf Grund der Bestimmungen der Verfassung die Regierung übernommen hätten.

Bulgarisch-ungarische Verhandlungen.

Budapest, 1. Februar. Az Et meldet aus Sofia: Die Sobranje wird demnächst einen Ausschuß wählen, der sie bei den Verhandlungen mit Ungarn vertreten soll, die dadurch notwendig werden, daß die beiden verbündeten Staaten nunmehr unmittelbare Grenz-nachbarn geworden sind.

Serbische Volksvertreter gegen die Regierung.

Berlin, 1. Februar. Nach einer Amsterdamer Drahtmeldung der B. Z. meldet Tollig Telegraph aus Rom: Hier weisen augenblicklich 71 serbische Deputierte, 80 weitere werden im Laufe der Woche erwartet. Die Mehrheit der Abgeordneten verlangt sofortige Einberufung der Skupstchina, um über die Handlungsweise der serbischen Minister bei den letzten Ereignissen zu Gericht zu sitzen. Mehrere Abgeordnete sind mit dem Ministerpräsidenten Valtich außer Achtung zu setzen und wollen ihm ihr Mißtrauen ausdrücken. Valtich hat aus Korinthe telegraphiert, er sei gegen diese Sitzung. Sie würde verfassungswidrig sein, da weder die Regierung noch der König sie wünsche. Der Ministerpräsident wird so bald wie möglich nach Rom kommen, um die Abgeordneten zu beruhigen.

Von den türkischen Kriegsschauplätzen.

Der türkische Thronfolger verübte Selbstmord.

(W. Z. B.) Konstantinopel, 2. Februar. Der Thronfolger Dulsuf Izzedin nahm sich wegen einer schweren Krankheit, an der er seit längerer Zeit litt, das Leben. Er schritt früh gestern früh 7 Uhr in seinem Palast die Ader des linken Armes an. Er wird morgen in Stambul beherbergt werden.

Der türkische Bericht.

(W. Z. B.) Konstantinopel, 1. Februar. Amtlicher Kriegsbericht. An der Kaukasusfront wurde ein feindliches Bataillon, das einen unserer Bepolsten des Zentrum angriif, mit einem Verlust von 200 Toten und Verwundeten zurückgeschlagen. — An den übrigen Fronten keine Veränderung.

Buchdruckerei Paul Hug & Co.

Rüstringen, Peterstrasse 76
Fernsprech-Anschluss Nr. 58, Amt Wilhelmshaven.

Verlag des Norddeutschen Volksblatts.

Briefbogen und Kuverts
Rechnungsformulare
Quittungsformulare
Wechselformulare
Geschäftskarten
Postkarten
Mitteilungen
Zirkulare
Plakate in modernster
Ausführung

Vereinsdrucksachen
Visitenkarten
Verlobungskarten
Hochzeitskarten
Einladungskarten
Glückwunschkarten
Trauerkarten
Trauerbriefe
Miets- u. Lehrverträge
An- u. Abmeldescheine

**VARIETE THEATER
ADLER**

Jobs lustige Bühne.

Heute pünktl. 8 1/2 Uhr:
Der neue Schläger!

Die gepumpte Frau.

Schwank in drei Akten.
11 Kolossaler Lacherfolg !!

Vorverkauf: Vorm. 10 bis
2 Uhr, nachm. v. 4 Uhr ab

Städtische Badeanstalt Rüstringen Lidoogekstraße 12.

Geöffnet in den Monaten April bis einschließlich Oktober von morgens 7 bis mittags 1 Uhr und von nachmittags 3 bis abends 8 Uhr; in den Monaten November bis einschließlich März von morgens 8 bis mittags 1 Uhr und von nachmittags 3 bis abends 8 Uhr; an jedem Sonnabend bis abends 10 Uhr; an Sonntagen nur bis nachmittags 11 Uhr. Die Rasse wird eine halbe Stunde vor Beendigung des Betriebes geschlossen.

Die Schwimmbäder sind für Damen an jedem Montag und Donnerstag nachmittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet. Sonnabend nachmittags werden keine Schwimmbäder verabfolgt.

Verabreicht werden außer **Wärmungsbädern** alle medizinischen Bäder. Wannenbäder kosten 40 Pf. mit Ausnahme von Freitag und Sonnabend, dann 30 Pf. Zwei Kinder unter vierzehn Jahren gleichen Geschlechts dürfen ein Wannenbad benutzen. Preislisten sämtlicher Bäder sind in der Badeanstalt zu haben.

Bekanntmachung. Hilfsverein zur Unterstützung der Angehörigen von Kriegsteilnehmern.

Unsere Sammelstellen befinden sich im Rathausgebäude Zimmer Wilhelmshavener Straße, von 2^{1/2} bis 3^{1/2} Uhr geöffnet, und im Volkshaus Lokal Ulmenstraße, von 6 bis 6^{1/2} Uhr geöffnet.

Geldspenden erbiten wir an unsere Bezirksämter, an die Reichskassen der Rüstingener Sparkasse, an das Rathaus Julestraße, Zimmer 1 oder für die von uns angebotenen Sammelbüchsen.

Spenden, Arbeitsstücke usw. nehmen unsere Versuchsstelle im Hause von Herrn Siegelbecker Friedrichs, Oberstraße 57 und obige Sammelstellen gern entgegen. Unterstützungsanträge sind anzubringen im Rathaus, Zimmer 8.

Die Arbeitsvermittlungsbüro und der Wohnungsnachweis befinden sich im Rathaus Wilhelmshavener Straße, Zimmer 7. — Geöffnet von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6^{1/2} Uhr nachmittags.

Die **Rinderbörse** befindet sich Wilhelmshaven, Straße 79, dieselbe beherbergt Frauen, deren Männer unter den Fohnen stehen. Tagelohn 10 Pf. — Geöffnet von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Die **Verkaufsstelle** ist der Rinderbörse angegliedert. Hier werden neue Güter nach Wahl geliefert und alte Güter erbrochen.

Die **Rinderbörse** am Mühlenweg neben der Fortbildungsschule, im freien Schulgebäude Wilhelmshavener Straße und im Hinterhause Bremerstraße 25 nehmen, soweit Platz verfügbar ist, täglich vormittags um 9^{1/2} Uhr Kinder von Kriegsteilnehmern im Alter von 3—8 Jahren auf. Die Rollen der Welpenspreitung der Kinder von Kriegsteilnehmern werden vom Hilfsverein, vom Roten Kreuz Wilhelmshaven und von der Ehrenbeihilfe für die Marine getragen.

Die **Veranstaltung** Wilhelmshavener Straße 19, Bureau des Rechtsanwalts Koch, ist täglich geöffnet von 5 bis 7 Uhr nachmittags. Sie bezieht die unentgeltliche Anfertigung von Schriftstücken und Adressen aller Art an Behörden und Private, hilft bei Beschaffung von Heften und Kassettens, gibt unentgeltlich Auskunft in Rechtsangelegenheiten, sowie Anleitung zur Erlangung von Unterstützungen. [6042]

Der Vorsitzende des Hilfsvereins.
Dr. Luffen.

Sozialdem. Wahlverein Rüstringen-Wilhelmshaven.

Sonnabend den 5. Febr., abends 8.30 Uhr
im **Getweil**, Wiesenstraße 91:

Mitglieder-Versammlung

Z Tagesordnung u. a.: Bericht vom letzten Quartal und Bericht von der letzten Kreisversammlung in Berlin. — Wegen der wichtigen Tagesordnung ist jährlicher Besuch erforderlich. Zutritt nur für Mitglieder. [6058] Der Vorstand.

Kriegstheater im Werftspiechhaus.

Sonnabend den 5. Febr. cr.
abends 8.15 Uhr:

Die Anna-Biese

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen
von H. Hensch.

Spielleitung: Kurt Born.
Musik: Musikkorps der Kais. II. Matrosen-Division.

Preise der Plätze:
Die ersten 6 Reihen 3.00 M., Saalmitte 1.00 M.
Saalseite 0.50 M., Balkon 0.50 M., Stuhlplätze 0.30 M.
An der Abendkasse 20 % Aufschlag.

Vorverkauf: **Lohses** Buchhandlung, Rooststrasse, und **Niemeyers** Zigarrengeschäft, Ecke Bismarck- und Gökstrasse. [6052]

Volks-Theater Grenzstraße Tel.-Nr. 855 Tel.-Nr. 850

Heute [670]
und folgende Tage
abends 8.15 Uhr:
Georg-August-Abend
unter Mitwirkung von
Il. Clara Riebel-Kueliel

Fuhrmann Henschel

Schauspiel in fünf Akten.
Familienfeste
haben Gültigkeit.

Beachtung!

Bürgerverein Neubremen
Sonnabend, 5. Februar,
abends 8 1/2 Uhr:
**Ordentliche
General-Versammlung**
im Vereinslokal W. Salweiland,
Orenstraße. [6051]

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Jahresabrechnung.
3. Protokoll.
4. Festsetzung der Beiträge.
5. Kommunales.

Wegen der wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht aller Mitglieder, zu erscheinen.

Der Vorstand.

**Freiwillige
Feuerwehr
Rüstringen I.**

Minutenhalter findet die Versammlung am

**Sonnabend,
den 12. Februar 1916,
im Vereinslokal statt.** [6051]

Der Vorstand.

**Sozialdem. Wahlverein
Nordenham.**

Donnerstag, d. 3. Februar,
abends 8 1/2 Uhr:

Mitglieder-Versammlung

in **Rohners Lokal.**

— Tagesordnung: —

1. Protokoll.
2. Bericht über die Tätigkeit.
3. Sonstiges.

Wegen der wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen sämtlicher noch anwesenden Genossen sowie der Genossinnen dringend erforderlich.

Mitgliedsbuch legitimiert!
Der Vorstand.

**Bereit bis 10. Februar
Dr. med. Schmedon**

Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohren- u. Kehlkopfkrankheiten.
Lübbecke 1. Groß.



1 Ladung Grünfohl
kommt morgen [6056]

**Göckerstraße 70 und
Wilhelmshavener Straße 40**
ab 8 Uhr morgens zum Verkauf

Zwei Pfund kosten 15 Pfennig.

Berft = Wohlfahrts = Verein.

Siebethsbürger Heim Siebethsbura, Stürtebühler- und Gd.-Niemens-Straße

Gutliche Wein Lokal nach Abgang einer freundlichen Bedienung.
Paul Danks.

Wenzel's Seifengeschäfte sind mittags von 1 bis 2 Uhr geschlossen.

Oldenburger Konsumverein c. o. m. b. o. [6078]

Unsern werten Mitgliedern zur Mitteilung, daß von
Donnerstag den 3. Februar
vormittags 9 Uhr an,
die Abgabe von Kartoffeln
am Gau Nr. 11 nur noch zeitweise
zum Preise von 4.25 Mkt. erfolgt.

Das Mitgliedsbuch ist vorzulegen. **Der Vorstand.**

Oldenburger Konsumverein c. o. m. b. o.

An deren Mitgliedern zur gefälligen Nachricht
daß die auf weit-res
frisches Kleinfleisch
am Mittwoch und Sonnabend jeder Woche
verkauft wird. Vorbestellungen dürfen dem Vorstand nicht entgegen
kommen werden. [6063] **Der Vorstand.**

Zentralverband der Handlungsgehilfen und Gehilfen

Ortsgruppe Wilhelmshaven
Donnerstag, 3. Februar
abends 9 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
im **Getweil**.
Erscheinen sämtlicher Mitglieder
ist Pflicht. [6050] **Der Vorstand.**

Klub Unterhaltung.

Sonntag den 6. Februar
nachm. 4 1/2 Uhr:
General-Versammlung
bei **Palmland, Grenzstr.**
Vorher Festung der Beiträge.
Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder ersucht. [6071] **Der Vorstand.**

Wilhelmsh. Bügelimitier Marktstraße 38, I. Friedrichstraße 4, part. I.

befügt Kuffern, Reparaturen,
Reinigen sämtlicher Garderoben
prompt und billig. [6]

Delmenhorster Turnerbund

Uachruf!
Als Opfer des Weltkrieges
blieben wir wieder dem
Verlust von drei unserer
Turngenossen und zwar die
Turngenossen
Johann Meyer
Eduard Czernohaus
Karl Weidlich.
Ist werden ihnen ein ehren-
volles Andenken bewahren.
3063 **Der Vorstand.**

Gesellschaft in den nachgedruckten Stellen (zu Gunsten der Landwirtschaft) mehr Belegschaft und Entschärfung...

Aber ob man nun den Amdweg oder den Privatweg, den Dienstweg oder den Profitweg wählt, das ist die zweite Frage. Die Hauptfrage ist, man muß das junge Land befruchten...

Die Organisation der Distribution kommt zu spät, die Organisation der Produktion ist notwendig!

Man sollte jetzt schon die Verbindung zur Baulenbeute bekannt geben, damit die Menschen bei der Wiederholung im Mai nicht vor dem neuen Gedanken scheuen.

Sollte man im letzten Mai die Baulenbeute organisiert, anstatt propagiert, so hätten wir jetzt Butter und Milch, Fett und Fleisch in Fülle.

Parteivachrichten.

Aus den Organisationen. Eine am Sonntag in Goslar abgehaltene Konferenz für den Wahlkreis Goslar-Niesungen...

Die am Sonntag den 26. Januar 1916 in Goslar abgehaltene Parteikonferenz für den Wahlkreis Goslar-Niesungen...

In der Vorbereitung, daß in der bevorstehenden Zeit das Interesse der deutschen Arbeiter an ihrer parlamentarischen Vertretung im Reich etwas nicht weniger maßgebend werden sollte...

Am Sonntag den 26. Januar 1916 in Goslar abgehaltene Parteikonferenz für den Wahlkreis Goslar-Niesungen...

Die Funktionäre des Wahlkreises Eiberfeld-Barmen haben noch einen Referat des Genossen Ebert mit 66 gegen 49 Stimmen folgenden Beschluß gefaßt:

Die versammelten Funktionäre des Sozialdemokratischen Vereines Eiberfeld-Barmen hielten hiermit einst die Danksagung der Mehrheit der Reichstagsfraktion...

In dem Besitze der 20 Genossen, die am 21. Dezember im Reichstage eine Sonderaktion organisiert haben...

Die Parteigenossen werden aufzufordert, alle Wünsche zum Annehmen, die darauf hingehen...

Zu den Parteiführern in Bremen. Die Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereines in Bremen...

Aus dem Lande.

Shortens. Diebstahl. Der am Wallerwert in Feldbäusen beschäftigte Kaufmann Hof aus Bremen...

Verf. Eine Stadtratsdijgnis findet am Montag den 7. Februar, nachmittags 5 Uhr, statt.

rot, Bewilligung von Mitteln für das rote Kreuz von Bulgarien, Bewilligung von Mitteln für den Anbau von Kartoffeln, Bewilligung von Mitteln für Gemeindebienen...

Revisoren gesucht. Die Abnahmecommando beim Kaiserlichen Jagd zum Meisen und Bräuten der abzunehmenden Geschosse Giltsrevisoren.

Oldenburg. Deutsche Turnerschaft und Jugendwehr. Die Fortschrittliche des Oldenburger Baus der Deutschen Turnerschaft hat seine Stellung zu den Jugendwehrbestrebungen durch einstimmige Annahme...

Zur Ablehnung des Antrages auf Einführung der Verhältniswahl dürfte es für unsere Leser Wert haben, von dem Ausgang aus dem Protokoll der Stadtratssitzung, nach der Veröffentlichung im Gemeindepöbbl. Kenntnis zu haben.

Ein angelegener Landwirt im benachbarten Ohmstedt ist auch überführt worden, gegen die so notwendigen Anzeigegenstände betreffend das Verbot der Verführung von Getreide und Wehl gefaßt zu haben.

Oldenburg. Der Speckverkaufsteins der Gemeindevermaltung findet am Sonnabend den 5. Februar statt.

Geierwände. Schodenfeuer. In der Nacht vom 30. auf 31. Januar brach in der Bäckerei des Konsum- und Sparvereines Unterverwer Feuer aus.

Hannover. Der hannoversche Provinzialausschuß hielt am Sonnabend im Stadthaus eine Sitzung ab. In dieser wurde bei der Verteilung der Choulcoussumittel für 1916...

Hamburg. Kriegsbills und Opferstage. Die Ergebnisse der beiden Opferstage für Hamburg und Altona zu Gunsten der Kriegsbills waren geredend glänzend.

Ins neue Welt.

Einem Streich durch die Rechnung machte das stellvertretende Generalkommando in Donau verschiednen Schweinehändlern in Ruzschiad in Westpreußen.

aeralkommandos durch den Landort mit Befehl belegt. Der Grund für die Befehlsanahne war, daß es den Probantentern in den letzten Wochen trotz eifriger Bemühungen nicht gelungen ist...

Verurteilung eines Beamten. Man berichtet aus Rünenburg: Fuhrmann Knitkisch aus Klendort war als Parteitender mit ins Feld gezogen...

Ein eigenartiger Fall von Doppelphe wurde vor der Strafkammer in Schönebeck verhandelt. Angeklagt war eine Frau Emma Gozgunji (Gozkunoff) aus Charlottenburg.

Das Jahrbampferungsgeld auf der Donau. Die Zahl der Opfer des Unglücksfalles, der sich am Landungssteig der Budapester Propellergesellschaft am Mi-Oktener Kai ereignete...

Literarisches.

Die Sozialistischen Monatshefte, redigiert von Dr. J. Bloch (Administration: Berlin W, Poststr. 131b), haben eben das 2. Heft ihres 22. Jahrganges erscheinen lassen.

Der Preis des Heftes beträgt 50 Pf., pro Quartal (6-7 Hefte) 3 Mk. Zu beziehen durch jede Buchhandlung...

Die Mitarbeiter des 21. Dezember 1915. Herausgegeben von der J. S. D. (Internationalen Sozialisten Zeitungsbl.) 8 Seiten, 10 Pf.

Kriegsbeschäftigten und Hinterbliebenen-Versicherung. Gemeinnützige, erschöpfende Darstellung dieses zentralen Gesellschafts (Verlag von Emil Roth in Siegen) von J. Schmidt.

Der Ostwind über die Ostsee. Nach Ostwind ist ein halbtes Bekan lang gewöhnt zu seinen Auenforschungen...

Bulgarien und die Bulgaren. Von Dr. Kurt Moerike. Mit zahlreichen Abbildungen, einer Relieftafel von Bulgarien und einem farbigen Umschlagn. Preis geb. 1.80 Mk.

Wochenspiegel.

Donnerstag, 3. Februar; sonnabtags 6.25, nachmittags 1.05

Oldenburg. Parteivachrichten. Ab- und Umwählungen. Ausschreibung von Mitgliedsbüchern, Vorkommnisse auf die Parteitagung...



Verordnung.

Auf Grund der Kaiserlichen Verordnung vom 31. Juli 1914, betreffend Erklärung des Kriegszustandes, des Artikels 68 der Reichsverfassung, der §§ 4 und 9 des preussischen Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 und des Gesetzes vom 11. Dezember 1915 betreffend Abänderung des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851, bestimme ich im Interesse der öffentlichen Sicherheit folgendes:

§ 1.
Es ist verboten, ohne schriftlichen, mit Siegel oder Stempelabdruck versehenen und ordnungsmäßig unterschriebenen Auftrag einer Militärbehörde

1. Siegel oder Stempel mit auf Militärbehörden bezüglicher Inschrift.
 2. Bordrude zu Militärurlaubsscheinen.
 3. Bordrude zu Militärfahrtscheinen.
- anzufertigen oder bereits angefertigte Gegenstände dieser Art oder Abdrücke der in § 1. genannten Siegel oder Stempel ausserhalb der dienstlichen Zuständigkeit an einen anderen, als an die Behörde eigentümlich oder unentgeltlich zu verabfolgen.

§ 2.
Wer den Vorschriften des § 1. zuwiderhandelt oder zu einer Übertretung des § 1. anfordert oder anreizt, wird, sofern nicht nach den allgemeinen Strafsregeln eine höhere Strafe bewirkt ist, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann auf Haft oder auf Geldstrafe bis zu fünfhundert Mark erkannt werden.

§ 3.
Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wilhelmshaven, den 1. Februar 1916. (6675)
Der Festungskommandant.

Bekanntmachung.

Die Verordnung vom 27. Januar 1916 betr. Beschränkung des Inland-Postverkehrs wird wie folgt ergänzt:

§ 3a.
Nicht beanspruchte Briefe werden vor Abendung postfaktig verschlossen.

Zusatz zum § 4.
Für an Bord befindliche Personen ohne Landverbindung dürfen die vorsehend genannten Briefe durch das Kommando in einem Briefumschlag verpackt an die Inland-Postüberwachungsstelle abgegeben werden. Die Verpackung muß folgende Aufschrift tragen:

„An den Leiter der Inland-Post-Überwachungsstelle. Zuliegend ... Briefe zur sofortigen Prüfung.“

Die Briefe selbst müssen unverschlossen bleiben.
Wilhelmshaven, den 31. Januar 1916. (6657)

Der Stationschef als Gouverneur
gez. von Krojglt.

Bekanntmachung.

In Abänderung meiner Bekanntmachung vom 15. August 1915 betr. Verwendung von

Benzol und Solventnaphtha
sowie über Höchstpreise für diese Stoffe werden die §§ 3, 4 und 6 bis auf weiteres außer Kraft gesetzt.

Wilhelmshaven, den 30. Januar 1916. (6656)
Der Festungskommandant.

Auch in diesem Jahre müssen wir wieder **viel Gemüse u. viel Hadfrüchte**

bauen. — Wenn wir hierbei guten Erfolg haben wollen, so müssen wir in erster Linie

gute Sämereien

beschaffen. Eine der zuverlässigsten und billigsten Bezugsquellen hierfür ist die **Gemüse-Gärtnerei und Samen-Züchterei von W. & Kraak, Hallebe, Poststr. 54, Breda, Holland.** Sie erhalten von dort die besten, in Erfahrung geachteten Samenarten, die besten, in Erfahrung geachteten Sorten. Verlangen Sie postfreie Aufsendung des sehr reichhaltigen Preisverzeichnisses (über 200 Sorten Gemüse- und landwirtschaftliche Sämereien) — die besten Sorten — für Betriebe landwirtschaftlicher Betriebe, für Besitzer eines „Reinlichkeitshofes“ sehr beachtenswert — ist der hiebei abgebildete



Kaffees des Dickstrunk.
Bitte-Kassaab mit den schönsten blauen dickstrunkigen Früchten. Die Strauch werden armirt, über 1 Meter hoch, sind ganz wie Kaffeebohnen und geben reiche Mengen vorzüglichem Kaffee für Milch- und Schokolade und Säuer. Starke Probe 35 Pf., 1/4 Pf. 1.30 M., postfrei gegen Vorkündigung des Betrages. (6658)

Bekanntmachung.

Der Inhalt der Mähtonnen war bei dem letzten Frost in vielen Fällen gefroren, wodurch die Entleerung sehr erschwert wurde. Die Hausbesitzer wollen darauf achten, daß möglichst keine festen Stoffe in die Tonnen geschüttet werden und daß die Tonnen an einer regelmäßigeren Stelle stehen.

Wärringen, 8. Februar 1916.
Stadtmagistrat
Dr. Lucken. [6674]

Bekanntmachung.

Die nachstehenden Firmen sind für die Ausführung von elektrischen Hausinstallationen im Hinblick auf den heftigen Winterstromwert Wärringen zugelassen:

- Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Wilhelmshaven, Prinzenstraße 10.
- Hofhaus, Wärringen, Holtenauerstraße 48.
- T. & J. Wärringen, Rosentrafé 6.
- W. & J. Wärringen, Poststraße 29.
- W. & J. Wärringen, Friedländerstr. 13.
- W. & J. Wärringen, Mühlstr. 12.
- W. & J. Wärringen, Osterstraße 3.
- Gaarna, Wilhelmsch., Raackstr. 13.
- Reichmann, Wilhelmshaven, Am Bismarckplatz.
- Kaufhaus, Wärringen, Bismarckstr. 28.
- Rohde, Wärringen, Ricker Str. 51.
- Siemens & Halske-Werke, Wilhelmshaven, Thorstraße 76.
- Schubert, Wärringen, Mühlstr. 12.
- Thoben, Wärringen, Schulstr. 30.
- W. & J. Wärringen, Mühlstr. 12.
- W. & J. Wärringen, Mühlstr. 12.

Vertriebamt [2270] der Stadt Wärringen.

Gemeinde Harenburg. Speid - Verkauf

Sonnabend, 5. Februar 1916, morgens 9 - 12 Uhr, nachmittags 3 - 6 Uhr, Sandstraße 2.
Speidarten werden am Donnerstag, den 3. Februar 1916, nachmittags von 5 bis 6 Uhr, in G. Probus Goldhaus, Bremer Str. 28, an Haushaltungsvoorstände mit einem Einkommen bis 1200 M. (Jahresvermögen 15 M.) und an Personen, deren Männer im Felde stehen, gegen Verzinsung des Einkommenssteuerzweckes ausgeben. Des Interzessionsausweises ausgeben. (6672)
Reizenbohm.

Waschkessel

sowie Herd - Kessel und Kochgeschirre (als Ersatz für die beschädigten)

Ofen

Röhre, Kacheln, Bleche zu allen Oefen, sowie lange Röhren für Dampfmaschinen etc.

Chamotte

Mörtel, Steine, Platten und -Wärringen, jedes Quantum liefert lieferbar.

Maus

bekämpfungs - Mittel durch meinen dreifachen Patent - Tonitruum (in Kugelform) Lo - Sen, nie verschleudert, daher unvergänglich.

Georg Raddau
Töpfermeister
Größtes Spezialhaus für Ofen und Herd (6535) an Platz.
Hofstr. 104. (Februar) 641

Möbel billig.

Stühle, Tische, u. Ähnliches, tadellos, einige zu verschleudert. Abzugeben, Spiegelstühle, Schreibeische, Bettsofas, Sofas, Tische, Stühle, Bettstellen m. Matr., neu u. geb., empor 5853
Geh. Hansen, Wilhelmshaven, Cnechtstr. 12. Oder Räder Straße.

Brenn - Süddeutsche Klaffen-Batterie

Für die 2. Klasse sind nach Anstellung in beabsichtigter Anzahl vorhanden.

Schwitters
Königl. Brenn - Batterie - Zinnmerker. Wärringen, Wilhelmshaven. Str. 26 u. besten Vermittler Elms - Hamm, Osterstraße 47. (6689)

Die Volksfürsorge
Die Volksfürsorge
Die Volksfürsorge

bietet der gesamten Bevölkerung die denkbar günstigste Versicherungs-Gelgenheit.

umfasst alle Arten der kleinen Lebensversicherung, Versicherung für Erwachsene, Kinderversicherung in Verbindung mit Konfirmations-, Militärdienst- und Aussteuerversicherung, Spar- und Risikoversicherung, verwendet den gesamten Uberschuss ausschliesslich im Interesse der Versicherten.

Versichert Euch nur bei der Volksfürsorge.

Nähere Auskunft erteilen die Rechnungsstellen, die Gewerkschafts-Vorstände und die Vertrauensmänner.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung des Festungskommandanten vom 15. Januar 1916, betreffend Schlagsnahme und Bestandshebung von Ruhehäusern wird dahin ergänzt, daß zur Bestandshebung vom Amtsgenossenschaftsamt eine Nachfrist bis zum 15. Februar 1916 bewilligt worden ist. (Siehe § 5 der bestreuten Bekanntmachung.)
Wilhelmshaven, den 27. Januar 1916.
[6607] Der Festungskommandant.

Bekanntmachung.

Das Verabreichen von Plakaten von den Kirchspielen der Stadt ist verboten. Zuwiderhandlungen werden streng bestraft.
Wärringen, den 31. Januar 1916. (6687)
Stadtmagistrat.
Dr. Lucken.

Gedenk der Kriegerwitwen und -Waisen!
Dank den gefallenen Helden! Betätigt Eurem Opfern an Eisernen Preisern.
Nagelstunden am Denkmal:
Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 8 Uhr abends; Sonntags von 10 Uhr morgens bis 1 1/2 Uhr mittags und von 2 Uhr nachm. bis 8 Uhr abends.
Eiserne kleine Nagel kosten 30 Pf.
Eine eisernen Nagel unentgeltlich erhält, wer 10 Mk. Gold einwechselt.

Arbeitsvermittlungsstelle und Wohnungsnachweis des Hilfsvereins Wärringen, Wilhelmsh. Str. 63 (Kathaus).
Zimmer 7. Febr. Nr. 79 und 1166. geöffnet von 9 bis 12 1/2 Uhr vorm. und von 3 bis 6 Uhr nachm. (außer Sonntags nachm.).

Offene Stellen:	Stellenwünsche:
7 Arbeiter, 5 Mäner, 1 Pa - arbeit, 7 Kaufbeden, 6 Arbeiterinnen, 2 Dienstmädchen, 8 Stundenmädchen.	1 Schloßerlehrling, 7 Bau - Arbeiter u. d. Schlichter, 2 Wärringer, 3 Rasterarbeiter, 1 Buchhalter, 9 Drechslermädchen, 7 Wärringer.
Wohnungs - Angebote:	Gefuche:
3 dreimögige Wohnungen, 1 leeres Zimmer, 8 möbl. Zimmer aller Art, 4 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer.	25 2 - zimmrige Wohnungen, 2 leere Zimmer, 25 möblierte Zimmer, 10 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, 1 bei möbl. Wohnung m. Küche. [6683]

Rechtsauskunftsstelle Guden.
Unentgeltliche Rechtsberatung in allgemeinen Streitigkeiten, in Hinsicht, Personal- und Familienangelegenheiten, im Steuerwesen u. s. w. [6684]
Geöffnet nachmittags, außer Donnerstags von 6 bis 7 Uhr abends. — Tarif ist befindet sich die Central-Abteilung. Öffnung Donnerstags, abends von 7 bis 8 Uhr und Sonntags, morgen von 10 bis 11 Uhr.
Büro: Konsumverein an der Schlichte, Souterrein.

frische Seemischeln
5 Pfund 30 Pf. 6685 Verkauf nur Götterstraße 70
Berkt-Wobfabriksverein

Volksküchen, Wärringen
Bedumstraße u. Hümenstraße.
R. Winter
Färberei und Chem. Waschanstalt, Wärringen, Peterstr. 58. [6686]

Suche auf sofort [6676]
Schriftwauer.
August Lehner L. B. Fern. 6661

Gesucht
2 Tischlergesellen
Für Hausarbeit beige 16 Stunden.
Hr. Hansen, Wilhelmshaven, 6686 Dienenburger Straße 8.

Schulmädchen
in 13 bis 14 Jahren zu einem dreijährigen Abbe für ein Stud. nachm. gesucht. Sa. meli. Freitag oder Sonnabend von 5 - 6 Uhr. [6684] Hofstr. 107 III L.

Sauberes Mädchen
Isot für den gang u. Tag gesucht. Wärringen, Wärringer Str. 22. p.

Barbiergehäft
zum 1. April zu vermieten, hier zu hoher Zinsung. [6680] Joh. Meyer, G. J. u. W. W. d. Hof von Odenburg

Möbliertes Zimmer
Isot zu vermieten. Wilhelmshaven, 3 L. (Sieherberg)



Rezepte für ein Heilmittel.

Das Heilmittel wird in einem kleinen Gefäß... Die Zubereitung ist folgende: Man nehme...

Der Arzt bei Verrennen in der Hand.

Die richtige Behandlung von Verrennungen... Man sollte sofort handeln, um die Verletzung zu lindern...

Die Wundheilung bei Kindern.

Die Wundheilung bei Kindern ist ein wichtiges Thema... Man sollte auf die richtige Pflege achten...

Der Wundarzt hat seine Aufgaben... Er muss die Wunde reinigen und desinfizieren...

Die Eisen bei der Cholera.

Die Eisen bei der Cholera... Es hat sich gezeigt, dass Eisenpräparate bei dieser Krankheit wirksam sind...

Das Leiden der Arbeiter.

Das Leiden der Arbeiter... Die schlechten Arbeitsbedingungen führen zu Krankheiten...

Der 'Wendel'.

Der 'Wendel'... Eine Geschichte über einen Mann, der seinen Namen ändert...

Pulver und Gold.

Man am den Krieg 1870-1871. Von Felix Götting.

Und doch erobert ich mich, ich vermute es nicht, in ruhiger Besinnung... Ich habe mich entschieden, die Welt zu verlassen...

Ich habe mich entschieden, die Welt zu verlassen... Ich habe mich entschieden, die Welt zu verlassen...

Ich habe mich entschieden, die Welt zu verlassen... Ich habe mich entschieden, die Welt zu verlassen...

Ich habe mich entschieden, die Welt zu verlassen... Ich habe mich entschieden, die Welt zu verlassen...

Was, doch ich nicht zu weid, ich bin nicht... Ich bin nicht zu weid, ich bin nicht...

Ich bin nicht zu weid, ich bin nicht... Ich bin nicht zu weid, ich bin nicht...

Ich bin nicht zu weid, ich bin nicht... Ich bin nicht zu weid, ich bin nicht...

Ich bin nicht zu weid, ich bin nicht... Ich bin nicht zu weid, ich bin nicht...



Landesbibliothek Oldenburg

